

Die Wünsche der deutschen Städte Oesterreichs bezüglich der Volksernährung.

In der letzten Sitzung des großen Ausschusses des Bundes der deutschen Städte unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner wurde beschlossen, an die Regierung folgende Ersuchen zu stellen: mit aller Eile ein Einvernehmen mit Ungarn anzustreben, durch welches allein eine bessere Fleisch- und Fettversorgung gesichert werden kann; das Monopol der „Miles“ hinsichtlich des Eierhandels aufzuheben (was auch bereits geschehen ist); den im Besitz der Regierung befindlichen Valorisationskaffee zu erschwinglichen Preisen und unter gerechter Verteilung in den Konsum zu leiten, bezw. falls die Vorratsaufnahmen tatsächlich den Verweis erbracht haben, daß mit der Verteilung des Valorisationskaffees noch zugewartet werden kann, dafür zu sorgen, daß die Bedürfnisse des Konsums aus den vorhandenen Vorräten in gleichmäßiger und ausreichender Weise befriedigt werden; dem oft ausgesprochenen, in einem dringenden Bedürfnisse begründeten Wünsche Rechnung zu tragen, daß bei der Regierung eine Zentralstelle für alle Approvisionierungsangelegenheiten geschaffen werde. Diese Zentrale ist sofort ins Leben zu rufen, damit sie die Bewirtschaftung der neuen Ernte rechtzeitig in die Hand nehmen könne; dieser Zentralstelle einen Beirat anzugliedern, in welchem Vertreter der Länder, Bezirke und Gemeinden sowie der Industrie, des Handels und der Konsumenten Sitz und Stimme haben und in dem auch dem Bund der deutschen Städte Oesterreichs eine entsprechende Vertretung einzuräumen ist; die Regierung wird ferner aufgefordert, als einen Teil der Kriegskosten ungesäumt die Geldmittel zur Verfügung zu stellen, welche zu einer sachgemäß und klaglos organisierten, durch die Stadtverwaltungen im übertragenen Wirkungskreise mit zu besorgenden Approvisionierung erforderlich sind; endlich wird die Regierung aufgefordert, dafür einzutreten, daß das Waffenbündnis der Mittelmächte so rasch als möglich durch eine Gemeinschaft auf dem Gebiete der Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Bedarfsartikeln ergänzt werde. Eine Abordnung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs, bestehend aus dem Obmann der Geschäftsleitung Abg. Kraft, Oberkurator Steiner und Abg. Bürgermeister Dr. Dinghofer, brachte dem Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh die Wünsche der deutschen Städte zur Kenntnis.